

Wien F. Elisabeth Gasse 20

Zur
J.N.
169.151

Herrn

Karl Kraus





Sei es Gott denn, was Sie mit bei unserer
ersten Wanderung gesagt
liebster Freund ! G.H.
169.151

Laut dem "Anner" (l. b.)
habe ich nun ^{nicht} mehr als 7.51 K.
gut. Ich melde es gleichzeitig
Ihren und dem Kanadier, wenn
beide Wohltäter und Lebensretter.
Ohne mein Geld für diese Ausreise
wäre ratlos, Es geht mir zwar
ausgerechnet, aber wir können
es den, das Wohlwollende Menschen
solche Opfer zur Rettung des selbst
gemachten und = verschuldeten Jammer
meines Lebens bringen?
Die Dankbaren aber ^{immerhin}
ganz



Jetzt aber ist der Dichter
schwere Net so getrieben,
Du esner Komune münte
mit Komune Komunte,
der kont: "Wie man mit
Melinit philosophiert" - und
jeder Detonator die absolute
Haltbarkeit von Nitronen Peli.
Ich erforsche

Die Atäque auf Bienen
ist ausgeführt mittels eines
satinmeh
Dampfgerätes, das 10 Liter
per Sekunde abgibt.

Ich habe heute als am besten,
einen Freund in Bureau 20k
mit den Herren Baron Koch 10k
zurückgegeben. Sofort wird es
mir er, den die Propaganda
den gestrigen Corti Konvent-
Anmerkungen entspricht, wie sie
mit an ihrer Bekanntheit
ergibt

Die Terroristen des Komitee de salut
sont tels nous, den sie haben uns die
Köpfe abhacken und sie tun sie spalten!

Wie sind wir Saphire
Sie steigen immer höher und
lösen sich in Flammen auf.
Denn was er auf von 500
strebend bewillende Geste geben sind

von Helena gerettet.

Ich habe jetzt vier Stunden
Zeit zum Nagebrot
müde meine Frau Dreyer Ret.
zum mit monatlichen

Letter, der Spruch auf
setzen, ^{werden?} ~~den~~ vortheilhaft
setz in der von gekommen
durch tiefenrige Innovation
plötzlich in den Applaus!

Halt fest!
Die Götter ist nicht mehr die
vorne der Kunst.

Das göttlich ist
in der ersten Welt. (Wie in 2. Welt gezeichnet)

Durch die Kunst wird doch
die Ehre der immer mehr
im Fort vordringenden Menschheit
— gerettet:

dem es heißt:

Durch Eures Forttreflichkeit
süchten gerettet alle."

—
Dieser zeigte, wie in philosoph
den sei, mit der Natur auf
weiser Gehirne dreinsetzend.
Der genigte noch damals, da
es ist nur um die Schwachköpfigen
der Philosophen und Wissenschaftler handelt.

No 2 N. 169. 757

Ausacht vorzuziehen, sey ich. & die Pra-
sente ihm von dem dem Knidestrich
den letzten Grundbuch in weifen mit
verbeudete dort, selbsteits trinken tau-
mehrd, lauge herin.

So oft ich dort ver- unruhigem
interessanten wird die viele auf den Fen-
sterscheibe - von der Ostseite - ausge-
richteten Namen. So abendlich und beherzt
erst ist, Natur - und Kunsttalente mit
Kauempfehlung zu beproben - ein offe-
nester Fall der so iltchen Selbstausden-
prangerstellung - so wird diese Ursette,
eigentlich auch in dieser Form unversehrte
durch die durch quasi geartet, das des Tabo-
den ^{nur} mit einem solchen Werkzeug, wie ein
Brüthenring, verübt werden kann, und dann
die Feinheitsseite wenig dramatische bildet, in Gegen-
satz zu dem Spiegel, die in jeder Leparie des
selben unant mit Opfer fallen und in verwendet anstehen.

Martens wird es kaum Vordell-Namen
wie Vikma, Alma, Carmen, Fritze, bei
denen mir aber nur die Phantasie*
wunderwörtlich Kurengelassen, deren große
Jahre in meines Fortkammer für nun
-schon ist, vorgehen. Heute werde
ich auf eine Probe - Mittelkarte, 4. Jhr.
de vorwärts - eine flüchtige Bild mit
es fass, ist nicht, es sehr deutlich, mit
eines Schrift angeführte Name "Beger".
Wer weiß? Ich ist mir nicht über
genau die Probe. Bald finde ich: ... nette,
Satanische Menander - Alfred Beger"
- habe ihn schon! Inverförmlich der ganze Probe
4. finde noch etwas "Beger" und suchen mit
wählbar Schrift "die Klebe" - Gehe mir Probe
5. über: " Alfred Beger und Mama, 14
Mai 1900." sehr sorgfältig angeführt. d. d. jeder Zweifeln
haben - Idealität fortgesetzt - " habemus capitulum unum."
* habe- fehlen natürlich sind Namen nicht, wie: "Hirsch
Gündel" - Jakob Klebsattel: Martens jünger, ungenannt, habens
mein, deutsches

jetzt aber - ich schwöre Ihnen, das ich nichts
fälsche, nichts schönfärbe, weder Ihnen
fotographisch - fonographisch genau mein
Gedankengang erzählte: nicht nur Kurz-
schünstrey in Gehör die Gedächtnis-asso-
kation auf: A. Berger - K.K. - Annie Kalm
Ich schwöre mir, das wenn ich Ihnen
viele Stunden brauche und mir, bei Ihnen
Mondaten, die sagen hierher wird erwidert,
so muss ich jetzt auf diesem Namen alle
Schreiben durchforschen. Es dauert aber mir
ein Sekunde - in der Mitte deselben Schreibe
mit schönen gothic sehr sauberem
Letter - mit A.K.'s Hand! - "Kalm" -
Drucken vor beide Seiten, ganz unlesbar, unge-
wöhnliche Worte und Namen. Koch höher, mit
tausendend, oder zweihundert während: "Annie
Kalm 29.5.1900." So wurde mir dieser wunder-
schöne Abend gewährt, durch Kinder
einer Frau Ihrer Götin oder Wahrsagerin. Welch
sie da mochten. Es bleibe unser Wiederjeden-
mal wenn die Schreib Schreibe.

Café Hietzinghof.

Um die Schönheit dieses so ansehn-
lichen - 20 November! - Frühling-
tages voll zu genießen, habe ich lange
sitzen - von 1/2 bis 6 Uhr N.M., wo
ich sitze - im Schönbrunn verbrachte,
die meiste Zeit im Anschauen des
Hofes, was der Baron, kleinen Teiches
rückwärts der Gloriette ^{versteht} der mit seinem
Zauber die ganze Schönheit Krönung
Königs somit aufwiegt. Dieses der schönsten
Punkte der Welt - zum ersten - ein paradiesi-
sche, elysäische Welt. Besonders an eine
solchen Tage - wie heute - mit dem Hof
Tergünde der hellen blauen, nur mit
einigen schmalen Stratus - Gebirgen im
Sonnenuntergangsaube erhellender Wolken
(Abende! Nach Stunden die nur wie
Dämmerung) in tiefen, jugendlicher Mann-

720 214 169/579
! Ihre "Fairet-Nr." wirkt doch auf
Gehirn, wie ein elektrisches Bad
auf den Körper. Man mag noch so müde
erschöpft, apathisch sein - man hat - und
fühlt, dass man doch noch denken
kann - und kann. Man ist erlöst
von einer, die sich für einen jüdischen
Impaktanten gehalten - über die plötzliche
Gestes-erleuchtung! "Die Fairet" sollte als
Gebirgs-Abteil für gestrige Schwächerzustände
inseiert werden.

Alle, Uaupflore sublimierend und spreu-
gend, und ^{so} ^{aus} ^{scheinlich}, für Philistruänge,
der alljährlichen Aktualität getreu folgend] -
-] wird Ihre Satire immer transzendenter. [Ab
ob Beethoven keine andere Motive vermer.
Der Wunsch, als immer der erste Jauerhäus, der
ihm täglich ein Orchester bringt.]. Wie ausge-





reichere Verbindung, Verknüpfung, Veranschaulichung
der Composition des Chinesischen und Sinesischen.
Nebst, jede Note, ein neuer Einfluss, jedes Wort
ein neuer Blick, und doch immer derselbe Ton -
in höchster Schärfe und tragendsten Töne - immer
derselbe ~~Stil~~, so dass man - ihre Schreibart
lässt sich jetzt nur mehr in musikalischen
Analogien ausdrücken - von einer „unendlichen
Säule“ reden kann - im Sinne der Übertragung
in Volk der Wagner'schen „unendlichen Melodie“.

2.)

Eine Fackelnummer wirkt doch auf das Gehirn, wie ein elektrisches Bad auf den Körper. Mag man noch so müde, erschöpft, apathisch sein - man hört, man fühlt, dass man doch noch denken kann - und hasse. Man ist erstaunt wie einer, der sich für einen jämmerlichen Impotenten gehalten - über die plötzliche Geisteserektion! "Die Fackel" sollte als Geheimartikel für geistige Schwächzustände inseriert werden. - Alles Stoffliche sublimierend und sprengend, und doch anscheinend fürs Philisterrauge der alltäglichsten Aktualität getreu folgend (als ob Beethoven keine anderen Motive verwenden würde als immer den ersten Gassenhauer, den ihm täglich die Drehorgel bringt - wird Ihre Satire immer transcendenter. Wie ausgezeichnet ist die Verbindung, Verknüpfung Vereinheitlichung der Composition der chinesischen und Nordpol-Artikels! Jeder Satz ein neuer Einfall, jedes Wort ein neuer Blitz, und doch immer derselbe Ton - in löstigster Schrilte und tragischstem Schrei, so dass man - Ihre Schreibart lässt sich jetzt nur mehr in musikalischen Analogien ausdrücken - von einer "unendlichen Satire" reden kann - im Sinne der Uebertragung ins Wort der Wagnerischen "Unendlichen Melodie".

Durch die Fackel wird doch die Ehre der immer mehr in Kot versinkenden Menschheit gerettet;

Denn es heisst: "Durch Eines Vortrefflichkeit werden gerettet Alle."

Einer zeigte, wie zu philosophieren sei, mit dem Hammer auf weiche Gehirne dreinschlagend. Das genügte noch damals, da es sich um die Schwachköpfigkeit der Philosophen und Wissenschaftler handelte. Jetzt aber ist der Zeiten schwere Not so gestiegen, dass einer kommen musste und kommen konnte, der ... : "Wie man mit Melinit philosophiert" - mit jeder Detonation die absolute Hohlheit von Millionen Schädeln anfressend.

Sie sind ein Euphorion - Sie steigen immer höher und lösen sich in Flammen auf. (Drum war er auch von sich immer strebend bemühten Geiste geboren und von Helena gezeugt!.....)

Karl Kraus - Archiv

3

Nicht einer jener griechischen Sätze, in welchen ein riesiges philosophisches System in einige Worte gefasst erscheint, - jenes "pantha rhei" des Herakleitos - kein ... fundamentaler Satz der Pandekten - kein Citat aus Goethe wird die schlichten Worte "Die Sprache ist die Mutter, nicht die Magd des Gedankens" überdauern, und sehr wenige gleichen ihnen an anscheinender Banalität, die eben eine genial ausgedrückte Selbstverständlichkeit ist, so frappant durch ihre neue Form wie jene Witze, von denen man es nicht begreifen kann, dass sie nicht schon längst von unzähligen selbst gemacht worden sind. Der Satz schliesst ganz wunderbar Ihre ganze Sprachenkette und Theorie ab, wie ein letzter Schlussstein eines riesigen Kuppelbaus. Ich werde mir noch heute abend die betreffenden Stellen aus Sprüche und Widersprüche und aus den Gedichten ~~herausuchen~~ ^{zusammenstellen}, um mit ihnen diesen Bau zu krönen - nach dem Muster der Goldkuppel der Steinhofen Otto Wagner Kirche. (Ich sitze 8 Uhr abends in Hopfners Garten, wo die Musik eben Ihre geliebte Hoffmanns Erz. Barkarole spielt.) Beginnen wird die Serie mit dem ganz, megalomaniatisch stumpfsinnigen Worten vom "Beherrschen der Sprache", das keiner von den grössten Wortmeistern aller Zeiten und Sprachen in den Mund zu nehmen gewagt hätte, und die nur dieses unbewussteste grösste Genie der Menschheit hätte sagen dürfen, jener Mensch, aus der Zeit Millionen Jahre vor der Periode des ungeschliffenen Steines, dessen Lippen zum ersten Male einige artikulierte Laute entsprungen sind - der Moment, in dem das schlafende menschliche Gehirn sich zum ersten Mal die Augen auszureiben anfing und in dem jüngsten, armseligsten wehrlosesten aller Tiere der erste Funken des Menschwerdens aufflackerte.

Wann werden Sie sich Ihr Aeroplane kaufen, um den Idealen näher zu kommen? Der Motor funktioniert ja schon längst - flugbereit - mit der grössten Vollkommenheit des Verhältnisses von Leichtigkeit und Leistungsfähigkeit, und seine Pferdekraftzahl ist in den letzten Zeiten so riesig gestiegen, dass mir manchmal bange wird, ob das nicht mit einer Katastrophe enden wird. Ich beruhige mich aber sofort durch die Erinnerung, ~~das System nicht~~ ^{das System nicht} ~~aus Kristall ist~~ ^{aus Kristall ist} und nicht aus Aluminium. (Marke - P.A.) ^{Die Luftschiffahrt} ~~so far~~ wissenschaftlich genommen, als der posthume Triumph des Ikarus.....

11

Karl Kraus-Archiv